

Übersetzung Seite 197-258

aus dem Buch "Autobahnstraßenbetrieb"

v. Dubelier, Zacharow-Thiel.

§ 40.

Winterstraßenwartung. Schneeverwehungen.

Wie auf Seite 149 gesagt wurde, erfolgt ein großer Teil der Pferdetransporte im Winter, da der Fahrwiderstand der Schlitten geringer ist als der Widerstand von Radfahrzeugen und dadurch die Leistungsfähigkeit der Transporte größer wird. Außerdem sind im Winter die Pferde von den Landarbeiten frei.

Mit der Entwicklung der Autotransporte entsteht die Frage der Anpassung der Straße für Kraftverkehr im Winter. Eine mit lockerem Schnee bedeckte Straße ebenso wie schneeverwehte Straßen sind dem Kraftwagenverkehr hinderlich. Ferner bieten Höcker, abschüssige Kurven usw. große Schwierigkeiten. Aus diesem Grunde stellen die Autotransporte größere Ansprüche an den Zustand der Straße im Winter als der Transport mit Pferdewerke. Die richtige Winterwartung der Straßen ist angesichts der klimatischen Verhältnisse der UdSSR besonders wichtig. Auf diesem Gebiet müssen wir die bereits vorliegenden Erfahrungen der USA und Kanadas auswerten und verbessern, ferner auch die bereits vorhandenen Erfahrungen der Schneebekämpfung auf unseren Eisenbahnen heranziehen.

Außer der Grundaufgabe - Erhaltung der Straßen in verkehrsbrauchbarem Zustand im Winter - gehören zur Winterwartung auch ein Teil der im Herbst und Frühjahr